

Ich weiß nicht (ob es Liebe ist)

Ich hab dir nie gesagt dass du mir fehlst

Von abgemeldet

Kapitel 2: Farins Nacht

Farin schaute auf die Uhr. Es war schon zwei. Er hatte keine Lust mehr zu Lesen und ausserdem war das Buch so wie so übelst langweilig gewesen. Er setzte sich noch eben an seinen PC, um seine Emails zu checken. Nessie hatte ihm geschrieben. Diese Frau aus seinem Racing-Team schrieb ihm ohnehin ständig. Farin hatte den wagen Verdacht, dass sie sich in ihn verguckt hatte, aber er war sich auch darüber im Klaren, dass er an der Sache nicht ganz unschuldig war, schließlich hatte er sie immer bevorzugt, denn schließlich „spielt sie Gitarre“ wie er immer zu seinen Fans auf den Konzerten sagte, wenn es um den Applaus für's Racing-Team ging. Er löschte die Email einfach und schaltete den PC wieder aus. Ihm war langweilig und er war überhaupt noch nicht müde. Dann kam ihm ein spontaner Einfall, von dem er nicht wusste, ob er ihn umsetzen sollte, aber er stieg einfach ins Auto und fuhr los, um Bela einen kleinen Besuch abzustatten. Er wollte etwas Verrücktes tun und ein Besuch mitten in der Nacht bei Bela B. konnte man schon als verrückt bezeichnen. Weniger der Besuch, als eher das was daraus meistens resultierte. Entweder schafften sie es dann irgendeine scheiße zu bauen oder wurden auf ein mal total produktiv und schrieben extrem geile Songs. Farin war egal, was heute geschehen würde. Hauptsache war, dass er nicht alleine war. Er fuhr so durch die Straßen und gelangte nach zehn Minuten zu Belas Haus. Alles war dunkel und nur die Lichter von Belas Alarmanlage blinkten draussen am Haus, während Farin an seiner Haustür stand und klingelte. Keiner machte auf. Farin seufzte und klingelte noch ein mal. Als wieder keiner aufmachte, kehrte er zu seinem Auto zurück. Er dachte nach. Warum hatte er sich auch eingebildet, dass Bela den ganzen Tag nur zu Hause saß. ‚Wahrscheinlich‘, dachte er, ‚Sitzt er grade mit seinen Kumpels rum und hat Spaß. Er wird wohl nicht den ganzen Tag rumsitzen und warten, dass ich zufällig vorbei komme!‘ Er fuhr um die Ecke und bevor er in die nächste Straße einbog, blendete ihn ein Auto, dass grad hinter ihm auf die Straße fuhr. Dann bog er ab.